

A2NEU11 A1: 100 Prozent Klimaschutz für Augsburg

Gremium: KV Augsburg Stadt

Beschlussdatum: 07.10.2019

Text

1 CO2-neutral – 100 Prozent erneuerbar - bewusst 2 umweltbewusst

3 Unsere Vision für Augsburg

4
5 Wenn es um Klimaschutz und Umweltschutz geht, können wir Grüne mit Fug und Recht
6 sagen: Da macht uns keine*r etwas vor. Wir haben über 40 Jahre Erfahrung. Wir
7 haben Kompetenz und Konzepte. In Sachen Klimaschutz sind Bündnis 90/Die Grünen
8 das Original. Wir wollen und können handeln. Schnellstmöglich! Wir stehen für
9 unsere Stadt Augsburg – eine lebenswerte und schützenswerte Stadt. Wir stehen
10 für die Menschen, die hier leben. Das Wohlergehen dieser Menschen stellen wir
11 ins Zentrum unserer Politik. Unser Ziel ist, die gemeinsame Lebensgrundlage und
12 den Wohlstand nachhaltig zu sichern. Wer in 30 Jahren in einer modernen und
13 nachhaltigen Stadt leben möchte, muss hier und heute die Segel in Richtung
14 Zukunft setzen – mit klarer Vision und klugen Konzepten. Andere Städte mit hoher
15 Lebensqualität und Nachhaltigkeit wie Kopenhagen, Amsterdam und Wien nehmen wir
16 als Vorbild für unsere Vision.

17
18 Das Wohlergehen der Menschen im Heute und Morgen - entlang dieses Gedankens wird
19 die Klimakrise zum Prüfstein für die Augsburger Stadtregierung und muss
20 wesentlicher Inhalt der nächsten Legislaturperioden sein. Die Folgen der
21 Erdüberhitzung werden auf der ganzen Welt immer drastischer spürbar – auch in
22 Augsburg. Wir müssen jetzt umdenken und entschlossen handeln, um Freiheit und
23 Wohlstand für uns und unsere Kinder sichern. Mehr Klimaschutz ist dabei
24 Herausforderung und Chance zugleich. Intelligent geplant und entschlossen
25 umgesetzt wird die dringend notwendige Transformation zum Sprungbrett in das
26 Augsburg von morgen.

27 Klimaschutz ist eine Querschnittsaufgabe, die alle Lebensbereiche umfasst.
28 Wirksamer Klimaschutz entscheidet, in welcher Stadt wir leben, wie wir uns darin
29 fortbewegen, welche Baustoffe wir verwenden, was wir essen, was wir atmen.
30 Deshalb ist unser Denkansatz schon immer ganzheitlich: Klimaschutz findet sich
31 daher in allen Kapiteln unseres Wahlprogramms: Bei Wohnen, Natur, Bauen,
32 Mobilität, Soziales, Bildung, Wirtschaft, Stadtplanung.

33 Wir Grüne haben einen Plan für die (Energie)-Welt der Zukunft. Wir werden die
34 notwendige Veränderung aktiv gestalten, um das Pariser Abkommen einzuhalten. Wir
35 akzeptieren unsere Verantwortung für spürbare Richtungsänderungen und schieben
36 Umweltschutz nicht den Privatleuten zu. Dabei arbeiten wir progressiv und
37 gründen unsere Ziele auf den Erkenntnissen der empirischen Wissenschaft. Unsere
38 Ziele fördern die regionale Wirtschaft und setzen auf ihren Innovationsgeist.
39 Mehr Klimaschutz ist die beste Investition für Menschen und Wirtschaft.
40

41 Um das Pariser Abkommen einzuhalten und die Erderwärmung unter 2 Grad zu
42 stabilisieren, lässt sich für Augsburg ein Reduktionspfad ableiten. Nach dem
43 Sonderbericht des Weltklimarats IPCC von 2018 und dem Sachverständigenrat für
44 Umweltfragen verbleiben für Augsburg c.a 24 Megatonnen CO₂-Restbudget ab 2020.
45 Bei linearer Reduktion ist dieses Budget 2035 erschöpft. Um innerhalb dieses
46 Budgets zu bleiben, müsste 2025 der Pro-Kopf-Ausstoß von CO₂ unter 5 Tonnen pro
47 Jahr, 2030 unter 3 Tonnen pro Jahr liegen. 2035 müsste Augsburg unter diesen
48 Randbedingungen klimaneutral sein. Aufgrund dieser Fakten wollen wir unser
49 Zuhause schnellstmöglich gänzlich klimaneutral machen. Wir sagen
50 schnellstmöglich, weil wir schnellstmöglich meinen.

51 Nicht nur Deutschland, auch Augsburg hält aktuell seine Klimaziele nicht ein.
52 Die derzeitige Rathausmehrheit hat andere Prioritäten. Wir müssen die
53 selbstgesteckten Ziele in Konzepte und Maßnahmen übertragen und diese konsequent
54 umsetzen. Alle Projekte und Vorhaben der Stadt werden wir in Zukunft unter
55 Klimavorbehalt stellen. Die Herausforderung ist groß, packen wir sie an!

56
57 In den letzten 15 Jahren wurde in Augsburg ein Anfang gemacht. Doch die
58 notwendige Transformation und die Pariser Klimaziele sind trotz Grüner
59 Anstrengungen in weiter Ferne. Eine weitere Verzögerung des überfälligen
60 Abschieds von fossiler Energie würde unsere Handlungsfreiheit in Zukunft massiv
61 beschränken. Angesichts der Herausforderung des Klimawandels und der
62 Klimafolgenanpassung wollen und brauchen wir jetzt ein mutiges Vorgehen und
63 eine entschlossene, ganzheitliche Klimapolitik für Augsburg.

64 Energiewende anpacken - Wir steigen Augsburg auf's Dach

65 Klar ist: die Energieversorgung Deutschlands komplett mit erneuerbaren Energien
66 zu decken ist eine große Chance. Es ist technisch möglich, wirtschaftlich
67 sinnvoll und umweltpolitisch notwendig.

68 Unsere Stadt soll zu 100 Prozent mit erneuerbarer Energie versorgt werden. Damit
69 die Energiewende erfolgreich wird, setzen wir sie gemeinsam mit den Bürgerinnen
70 und Bürgern in Augsburg konsequent um.

71 Und warum sollten wir dabei nicht das nutzen, was im Überfluss vorhanden ist?
72 Also unterstützen wir eine Solarstrom-Offensive auf den Dächern Augsburgs. Wer
73 schon einmal auf dem Perlachturm war, weiß, dass auf Augsburgs Dächern noch viel
74 Platz ist. Wir Grüne wollen diese Kapazität nutzen. Wir wollen, dass Augsburg
75 von Solardächern bedeckt ist und der Strom für die Waschmaschine vom eigenen
76 Dach kommt. Solarstrom ist nicht nur umweltfreundlich – die eigene Solarzelle
77 auf dem Dach garantiert auch Unabhängigkeit von Energiepreisen. Konkret wollen
78 wir die selbstgesetzte Zielvorgabe für installierte pv-Leistung aus dem
79 regionalen Klimaschutzkonzept für 2030 erreichen. Dafür muss die aktuell
80 installierte Leistung verzehnfacht werden.

81 Grüne Ziele bei der Augsburger Energiewende:

82 Solarzellen auf (möglichst)jedes Dach: Wir Grüne wollen, dass auf jedem Dach in
83 Augsburg eine Solaranlage installiert wird. Natürlich gilt das nur für Dächer,
84 auf denen das technisch möglich ist. Wir wollen Solarmodule auf alle

85 öffentlichen Gebäude, auf die Schuldächer, auf Sporthallen, auf Kindergärten
86 oder auf die Verwaltungsgebäude.

87 Mieterstrommodelle: Wir wollen Privatpersonen, Genossenschaften und
88 Mietergemeinschaften für Mieterstrommodelle begeistern. Denn wenn sich viele
89 zusammentun, kann mehr gelingen. Bei diesem Modell können sich verschiedene
90 Mietparteien aus einem Haus den Strom teilen, der auf dem Dach ihres Mietshauses
91 von einer Photovoltaikanlage produziert wurde.

92 Erneuerbare Wärmeerzeugung: Fernwärme muss CO₂-neutral ausgebaut werden.
93 Nahwärme muss effektiv eingesetzt werden. Die geologischen Verhältnisse erlauben
94 in weiten Teilen des Stadtgebiets eine erneuerbare Wärmeversorgung mit
95 Wärmepumpen.

96 Solarflächenkataster: Ein Verzeichnis, auf welchen Dächern es technisch möglich
97 ist Solaranlagen zu installieren, gibt es bereits. Nun muss es erweitert und an
98 neue Möglichkeiten angepasst werden, damit es Bürger*innen unterstützt, eigene
99 Solaranlagen zu installieren.

100 Stadtwerke – zentraler Akteur im Klimaschutz: Die Stadtwerke Augsburg sind eine
101 100-prozentige Tochter der Stadt Augsburg. Unser Ziel ist, dass die swa 100
102 Prozent Strom aus Erneuerbaren Energien liefern und die Energiewende aktiv
103 unterstützen. Dazu gehört auch, dass die jetzt schon gut vorhandenen
104 Energiedienstleistungen der swa ausgebaut werden.

105 **Energie sparen – Bewusstsein verändern**

106 Wir Grüne wollen die Energiewende zusammen mit den Bürgerinnen und Bürgern
107 umsetzen. Wir haben die Erfahrung gemacht: Wer genau weiß, wo und wie man
108 Energie sparen kann, tut dies auch. Mit Erfolg für den eigenen Geldbeutel und
109 für die Umwelt. Wir wollen Menschen in Privathaushalten, im eigenen Betrieb, an
110 Schulen oder Hochschulen dazu anregen, in ihrer unmittelbaren Umgebung, in ihrem
111 ureigenen Einflussgebiet, Energie zu sparen. Wir wollen ihnen Expertenwissen
112 zugänglich machen und sie beraten.

113 Grüne Ziele beim Energie sparen:

114 Klima-Lab an Schulen: Wer frühzeitig eigene Erfahrungen sammelt, dem fällt es
115 als Erwachsener leichter, seine individuellen Energiesparziele einzuhalten. Wir
116 Grüne wollen mit Klima-Laboren an Schulen das Bewusstsein und Wissen über
117 Energie und Energieverbrauch steigern.

118 Energieberatung und Energiekarawane: Die Stadt Augsburg bietet bereits eine
119 kostenlose und unabhängige Energieberatung an. Diese wollen wir Grüne bekannter
120 machen, ausbauen und mit den sogenannten Energiekarawanen (mobile Beratung für
121 Einfamilienhäuser) in alle Stadtteile bringen.

122 Expertenwissen weitergeben: Wir wollen unsere Bürger*innen in Veranstaltungen
123 und Workshops fit machen für ein klimaneutrales Zuhause. Indem wir sie über den
124 aktuellen Stand der Technik informieren und ihnen individuelle Möglichkeiten und
125 Finanzierungswege aufzeigen, um Energie - und damit langfristig meist auch Geld
126 - zu sparen.

127 Augsburger Unternehmer*innen beraten: Wir Grüne wollen Betriebe,
128 Gewerbetreibende und Firmenbesitzer*innen gezielt und individuell darüber
129 beraten, wie sie ihr Unternehmen klimaneutral gestalten können und dabei
130 langfristig Kosten einsparen.

131 Planvoll vorgehen – Unser Zuhause wird CO2-neutral

132 Wir Grüne wollen einen neuen Ansatz im Klimaschutz: Dialogorientiert,
133 transparent und entschlossen. Dazu bedarf es einer vertrauenswürdigen und offen
134 verfügbaren Faktenlage. Verstärkt wollen wir in der regelmäßigen
135 Klimaberichterstattung mit Zahlen und Daten nachweisen, wo wir in Augsburg in
136 Sachen Klimaschutz erfolgreich waren, wo wir nachjustieren müssen und wo Lücken
137 sind, die wir aufarbeiten müssen. Klimaschutz in Augsburg muss messbar und
138 nachweisbar sein. Auf Basis dieser Berichte wollen wir verbindliche Ziele für
139 alle Sektoren mit klimaschädlichen Emissionen festlegen.

140 Grüne Ziele für die CO2-Neutralität zuhause:

141 Klimaschutzabteilung stärken: Augsburg hat seit 15 Jahren eine
142 Klimaschutzabteilung im Umweltamt. Dort wurde konsequent daran gearbeitet, die
143 gesetzten Ziele zu erreichen und Klimaschutz sichtbar zu machen - mit
144 Energiewende-Veranstaltungen oder mit Expert*innendialogen. Wir wollen diese
145 Abteilung weiter stärken und ausbauen.

146 Jährliche Klimaschutzberichte: Wir wollen den Weg der regelmäßigen Klimaschutz-
147 Berichterstattung sowie der Statusberichte zur Umsetzung des Regionalen
148 Klimaschutzkonzeptes weitergehen. Er bildet die solide Grundlage für
149 wirkungsvollen Klimaschutz.

150 Klimaschutzpfad: Wir Grünen erarbeiten den Augsburger Klimaschutzpfad, um
151 Augsburg so schnell wie möglich klimaneutral zu machen. Damit wird Klimaschutz
152 planvoll, konsequent und koordiniert umgesetzt. Somit können wir
153 Expert*innenwissen nutzen und schnell in allen Teilbereichen des Klimaschutzes
154 aktiv werden.

155 Einzeltauglich bauen – mit dem Augsburger Standard für 156 nachhaltiges Bauen

157 Heute schon können wir so bauen, dass ein ökologischer Lebenszyklus entsteht.
158 Wir können natürliche Materialien und Baustoffe wählen, die wenige Ressourcen
159 verbrauchen und die Umwelt gering oder gar nicht belasten. Auch Bauteilbörsen in
160 jedem Stadtteil mit gebrauchten Bauteilen, angebrochenen Farbeimern und andere
161 Materialien für Bau- und Renovierungsarbeiten sind hilfreich. Wir können Häuser
162 bauen, in denen die Bewohnenden keine Energie von außen mehr benötigen. Sie
163 erzeugen ihre eigene Energie! Wir können Regenwasser nutzen und die Vorgärten,
164 Innenhöfe und Dächer so gestalten, dass sie vielen Lebewesen ein Zuhause bieten.
165 Und wir können den Kreislauf schließen, wenn wir die Materialien nach
166 Jahrzehnten wiederverwenden oder aufbereiten.

167 Wir Grüne wollen diese technischen Möglichkeiten zu 100 Prozent nutzen und
168 klimaneutral bauen. Nicht morgen oder irgendwann, sondern hier und jetzt, in
169 unserer Umweltstadt Augsburg. Wir Grüne stehen für Weitblick und Mut beim Bauen

170 und Sanieren. Wir stehen für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen. Wir wollen
171 den Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen einführen.

172 Grüne Ziele für nachhaltiges Bauen:

173 100-Prozent-Plusenergiehaus-Standard: Mit dem Augsburger Standard für
174 klimagerechtes und nachhaltiges Bauen übertreffen wir die aktuelle, gesetzliche
175 Energiesparverordnung des Bundes, die ENEC. Denn wir wissen, auf Bundesebene
176 wird aktuell nicht genug getan für den Klimaschutz. Ein zentraler Punkt im
177 Augsburger Standard wird die Energieeffizienz sein. Wir wollen, dass alle neuen
178 Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard gebaut werden.
179 Dieser Ansatz soll auch auf die Sanierungen von Altbauten übertragen werden. Ein
180 Plusenergiehaus gewinnt selbst mehr Energie, als seine Bewohnenden verbrauchen.
181 Der Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt
182 Augsburg oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

183 Ökobilanz berücksichtigen: Ebenso soll beim Augsburger Standard der gesamte
184 Lebenszyklus eines Gebäudes berücksichtigt werden. Wir wollen den
185 Ressourcenverbrauch eines Gebäudes von der Planung über den Bau bis zur
186 Entsorgung möglichst gering halten.

187 Langfristig sparen: Die Baukosten für besseres Material und energieeffiziente
188 Technik liegen im Schnitt sechs bis acht Prozent über dem Mindeststandard. Diese
189 Mehrkosten zahlen sich jedoch langfristig für uns alle aus: Der niedrige
190 Energieverbrauch schont nicht nur die Umwelt, sondern auch ganz individuell
191 unseren Geldbeutel. So sind die Nebenkosten und Heizkosten für die Bewohnenden
192 geringer und wir werden unabhängig von steigenden Energiepreisen.

193 Sanierungsrate erhöhen: Ein entscheidender Faktor beim Energiesparen ist die
194 Sanierung. Die Stadt Augsburg muss sich verpflichten, jährlich mindestens drei
195 Prozent der städtischen Gebäude energetisch zu sanieren. Das hilft dem Klima und
196 nutzt der regionalen Wirtschaft. Denn die Aufträge an das Handwerk bleiben in
197 der Region.

198 Vorbilder: Für einen grünen Lebenszyklus beim Bauen gibt es in Augsburg bereits
199 ein Beispiel: Das geplante Umweltbildungszentrum im Botanischen Garten wird nach
200 50 Jahren klimaneutral sein. Bereits beim Planen wird darauf hingearbeitet, dass
201 der ökologische Fußabdruck sehr gering ist. Das Gebäude selbst ist ein Plus-
202 Energie-Haus. Es werden möglichst nachwachsende oder regionale Baustoffe
203 verwendet, wie zum Beispiel Stampflehm oder Nutzhanf. Dieser Power-Öko-Rohstoff
204 ersetzt Zement und dämmt. Beim Bau wird regenerative Energie eingesetzt und für
205 kurze Wege stehen regionale Handwerksbetriebe. Das Knowhow und die technischen
206 Möglichkeiten sind da – nutzen wir sie für unsere Umweltstadt Augsburg.

207 **Blaue und grüne Adern durch Augsburg**

208 Zahlreiche Flüsse, Kanäle und Gewässer durchziehen unsere Stadt. Das sind
209 Augsburgs blaue Lebensadern. Unsere Bäume, Parks und begrünter Dächer stehen für
210 Augsburgs Grün. Wir wollen in Augsburg das bestehende Netz aus diesen blau-
211 grünen Adern sichern, ausbauen und wertschätzen. Genauso, wie es im Entwurf des
212 städtischen Grün- und Freiflächenentwicklungskonzeptes steht. Auf dessen
213 Grundlage wollen wir einen neuen Flächennutzungsplan erstellen. Damit verbessern

214 wir die Luft, das Mikroklima und die Lebensqualität. So tragen wir zudem dazu
215 bei, dass sich Augsburg dem Klimawandel anpassen kann.

216 Grüne Ziele für Augsburg blau-grüne Natur-Adern:

217 Stadtkanäle öffnen: Im Sommer wollen wir verschlossene Kanäle öffnen – sie
218 spenden uns Kühlung.

219 Mehr Bäume und Baumalleen: Wie im städtischen Grün- und
220 Freiflächenentwicklungskonzept vorgeschlagen, wollen wir mehr Baumalleen und
221 Bäume - auch als grüne Biotop-Vernetzungs-Achsen - in unserer Stadt anlegen. Das
222 hilft nicht nur der Natur, sondern auch dem Klima in unserer Stadt.

223 Frischluftschneisen erhalten und schaffen: Dort, wo die Luft zirkulieren oder
224 frei fließen kann, ist es kühler und die Luftqualität wird besser. Durch
225 intelligente Kombination von bebauten Gebieten und freien Flächen können wir in
226 Augsburg Frischluftschneisen erhalten und schaffen. Sie sind ein anerkanntes
227 Instrument zur Klimaregulierung in Großstädten. Wir wollen dieses Instrument in
228 Augsburg konsequenter nutzen!

229 Kühle Meile: Versiegelte Straßenschluchten erhitzen die Städte und schaden
230 unserer Gesundheit. Städte wie Wien machen es bereits vor und schaffen es an
231 Hitzetagen mit dem Konzept der "Kühlen Meile" frische, kalte Luft in die Städte
232 zu bringen und so die Aufenthaltsqualität zu verbessern. Unsere Maßnahme zur
233 Klimaanpassung sieht vor, auch in Augsburg "Kühle Meilen" zu entwickeln - zum
234 Beispiel in der Bahnhofstrasse, der Jakoberstrasse und vor allem in der
235 Karlstraße. Wir wollen entsiegeln, schattenspendende Bäume pflanzen und mit
236 Wasser eine natürliche Kühlung in die Stadt bringen.

237 Mit den Zukunftsleitlinien nachhaltiges und klimagerechtes
238 Leben gestalten

239 Augsburg ist bundesweit bekannt und anerkannt für seine erfolgreichen Agenda 21
240 Aktivitäten, die seit 25 Jahren nachhaltiges Leben von der Stadtgesellschaft in
241 die Politik trägt. Nachhaltigkeit wird von derzeit etwa 30 Agenda-Foren in einem
242 partizipativen stadtgesellschaftlichen Prozess bearbeitet und gelebt. Zu den
243 großen Erfolgen zählen die vom Stadtrat verabschiedeten 75 Zukunftsleitlinien,
244 die seit 2015 eine Orientierung für jeden Beschluss liefern. Unser Ziel ist es,
245 dass Stadtverwaltung und Politik diese Augsburger Zukunftsleitlinien noch sehr
246 viel stärker bei ihren Entscheidungen berücksichtigt.

247 Grüne Ziele für klimagerechtes Leben in der
248 Stadtgesellschaft

249 Nachhaltigkeit: Nachhaltigkeit ist eine Querschnittsaufgabe und muss in allen
250 Politikbereichen verankert werden. Zur Verdeutlichung der Wichtigkeit dieser
251 Tatsache muss der Klimavorbehalt für Augsburg gelten.

252 Zukunftsleitlinien: Die Zukunftsleitlinien als orientierende Grundlage für die
253 nachhaltige Entwicklung Augsburgs werden regelmäßig überprüft und
254 weiterentwickelt. Der Nachhaltigkeitsbericht gibt Auskunft über die Umsetzung

255 der vier Dimensionen der Nachhaltigkeit: Ökologie, Ökonomie, Soziales und
256 Kultur.

257 Nachhaltigkeitseinschätzung: Die Nachhaltigkeitseinschätzung für alle
258 Entscheidungen im Stadtrat muss fortgeführt werden und Maßstab sein für
259 klimagerechtes Handeln.

260 Zusammenfassung:
261 100 Prozent Klimaschutz – grüne Ziele

262 Die Solarstrom-Offensive: 100 Prozent erneuerbare Energien für Augsburg:
263 Wir Grünen wollen, dass auf jedem Augsburger Dach, auf dem es technisch möglich
264 ist, eine Solaranlage installiert wird. Wir wollen, dass die Stadtwerke zu 100
265 Prozent erneuerbare Energie erzeugen.

266 Augsburger Standard für klimagerechtes und nachhaltiges Bauen: Unser Ziel ist,
267 dass alle neuen Wohnungen und Häuser konsequent nach Plusenergiehaus-Standard
268 gebaut werden, für Sanierungen von Altbauten soll er geprüft werden. Der
269 Augsburger Standard soll für alle gelten: Für Privatleute, die Stadt Augsburg
270 oder für Wohnungsbaugenossenschaften.

271 Planvoll vorgehen - unser Zuhause wird CO2-neutral: Wir Grüne wollen einen
272 Klimaschutzpfad entwickeln, um Augsburg klimaneutral zu machen, die
273 Klimaschutzberichterstattung fortsetzen und die Klimaschutzabteilung stärken.

274 Augsburger*innen mitnehmen: Durch Information, Beratung, Weiterbildung und
275 Beteiligung wollen wir unsere Bürger*innen mitnehmen auf dem Weg zur
276 Klimahauptstadt Augsburg.

277 Mehr blau-grüne Natur-Adern in Augsburg: In unserer Stadt soll das Netz aus
278 blau-grünen Adern gesichert und ausgebaut werden. Blau steht dabei für unsere
279 zahlreichen Flüsse, Kanäle und Gewässer. Grün für unsere Bäume, Parks,
280 Grünflächen, Wald und begrünte Dächer. So lässt sich die Luft, das Mikroklima
281 und die Lebensqualität verbessern.

282 Klimagerechtes Leben: Nachhaltigkeit muss in allen Politikbereichen verankert
283 werden und die Zukunftsleitlinien sollen noch stärker bei politischen
284 Entscheidungen berücksichtigt werden.